

# Landesverband Nordrhein-Westfalen

## Schirmherr:

Hendrik Wüst (Ministerpräsident)

## Landesvorsitzender:

Thomas Kutschaty (Staatsminister a.D., MdL)

## Landesgeschäftsführer:

Stefan Schmidt

**Mitarbeitende:** 13 Hauptamtliche, ca. 1.100 Ehrenamtliche

**Verbände:** 5 Bezirks-, 56 Kreis-, 557 Ortsverbände

## Veranstaltungen:

- Aktion „Ge(h)denken – Monat des Kriegsgrabs im September“ mit öffentlichen Führungen über Kriegsgräberstätten in Bonn, Bielefeld, Hattingen, Hövelhof, Ibbenbüren, Köln, Marsberg, Marl, Oberhausen
- Deutsches Riga-Komitee: Beitritt Castrop-Rauxel und Detmold; Wanderausstellung in 9 Städten
- Benefizkonzerte in Bad-Salzuflen und Hövelhof
- Info-Tafeln für Kriegsgräber in Gelsenkirchen, Hörstel
- 20 Ortsbegehungen auf Kriegsgräberstätten aufgrund von Bürgereingaben
- Vertretertage der Bezirksverbände Düsseldorf, Münster, Köln-Aachen, Ostwestfalen-Lippe
- Studienreisen nach Ysselsteyn, Berlin, Riga, Flandern und ins Elsaß

## Bildung:

- Bildungspartnerschaften mit Schulen in Dülmen, Viersen
- Schulprojekte auf Kriegsgräberstätten u. a. in Essen, Euskirchen, Neuss, Werne
- Pflegeeinsatz der THW-Jugend in Siegen
- Aktionswoche im Kreis Wesel, gefördert von „Demokratie leben!“: Ausstellung, Fortbildung und Vorträge
- Teilnahme an der Demokratiekonferenz im Kreis Borken
- Frühjahrstreffen des Jugendarbeitskreises in Ysselsteyn
- Vorträge und Lesungen in Zusammenarbeit mit mehreren

**Mitglieder:** 9.950

**Spenderinnen/Spender:** 29.503

## Kontakt:

Alfredstraße 213, 45131 Essen

Tel.: 0201 - 842370

Mail: [nrw@volksbund.de](mailto:nrw@volksbund.de), [bildung-nrw@volksbund.de](mailto:bildung-nrw@volksbund.de)

Webseite: [nrw.volksbund.de](http://nrw.volksbund.de)

Volkshochschulen und Gedenkstätten, Redner unter anderen: Volksbund-Präsident Wolfgang Schneiderhan

## Service & Kooperation:

- Sammlung: 454.926 Euro (2022: 353.690 Euro)

## Besonderheiten:

- wissenschaftliche Erforschung von Kriegsgräberstätten in Gelsenkirchen und Herne im Rahmen des Projekts „Plennyje...“ über sowjetische Kriegsgefangene, gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung

## Geplant für 2024

- „Ge(h)denken – Monat des Kriegsgrabs im September“ mit Vorträgen, Führungen und Mitmachaktionen
- Reisen: Elsass, Flandern, Südtirol, Stettiner Haff
- Vorträge/Lesungen zu „Kriegskinder“ und „Täterschaft“ (mit Volkshochschulen und Gedenkstätten)
- JAK-Pfingsttreffen in Neuss und „30 Jahre JAK NRW“
- Vertretertag Bezirksverband Arnsberg



▲ Sie zeichnen die Schicksale sowjetischer Kriegsgefangener im Zweiten Weltkrieg in Nordrhein-Westfalen nach: die Historiker Dr. Marius Seydel, Jana Moers und Vanessa Schmolke vom Volksbund-Landesverband (auf unserem Bild von links). Es fehlt der Spiritus rector Dr. Reinhard Otto.

📍 Landesverband Nordrhein-Westfalen

## Projekt zu Kriegsgefangenen

Seit 2020 erforschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen die Schicksale sowjetischer Kriegsgefangener im damaligen Wehrkreis VI. 2023 waren die Arbeiten so weit gediehen, dass das Team erste Forschungsergebnisse vorstellen konnte. Entstanden sind eine Broschüre und eine kleine Ausstellung mit Roll-Ups.